



Limosa

Dipl. Phys. Werner Eikhorst
Am Rüten 106
28357 Bremen
Tel.: (0421) 46 49 28
Email: Limosa@t-online.de

Ökologische Planungen
UVS - PEP - Eingriff/Ausgleich
Faunistische Kartierungen
Wassermanagement im Naturschutz

Vegetationskundliche und avifaunistische Bestandserfassungen im Bereich Vennebeck 2016



Bearbeitung:
Werner Eikhorst (Limosa)
& Raimund Kesel (ecosurvey)

Auftraggeber:



Bremen, Februar 2017

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Untersuchungsgebiet	1
3	Witterungsbedingungen	5
4	Material und Methode	7
5	Ergebnisse Vegetation	7
6	Ergebnisse Brutvögel	16
7	Diskussion/Zusammenfassung	25
8	Literatur	26

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Untersuchungsgebiet Vennebeck 2016.	2
Abb.2:	Natur- und Landschaftsschutzgebiete.....	3
Abb. 3:	Überschwemmungsgebiete.....	4
Abb. 4:	Abweichung der Monatsmitteltemperaturen [°K], der Monatsniederschläge [%] und der Sonnenscheindauer [%] von Oktober 2015 bis September 2016 am Flughafen Bremen vom langjährigen Mittel 1981-2010 (Quelle der Daten: www.dvd.de).	5
Abb. 5:	Biotoptypen	6
Abb. 6:	FFH-Lebensraumtypen im Untersuchungsgebiet bei Vennebeck.	14
Abb. 7:	Lage der nach §30 BNatSchG bzw. §62 Landschaftsgesetz NW geschützten Flächen im Untersuchungsgebiet bei Vennebeck.	15
Abb. 8:	Brutreviere und Brutzeitfeststellungen (gesamt)	17
Abb. 9:	Rote-Liste-Arten Brutvögel.....	20
Abb. 10:	Brutvögel der Vorwarnlisten	21
Abb. 11:	Streng geschützte Arten / Brutvögel.....	22
Abb. 12:	Gebietstypische Brutvogelarten I	23
Abb. 13:	Übrige Brutvogelarten.	24

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Biotoptypen im Untersuchungsgebiet bei Vennebeck.	8
Tab. 2:	Flächenanteile der FFH-Lebensraumtypen.....	16
Tab. 3:	Flächenanteile der Geschützten Bereiche.	16
Tab. 4/1:	Revieranzahl aller festgestellten Brutvögel mit Abkürzungen, Gefährdungs- und Schutzstatus. N = Nahrungsgast, D = Durchzügler, V = Vorwarnliste, BZF = Brutzeitfeststellung, § = besonders geschützte Art (BArtSchV), §§ streng geschützte Art. AF = Antragsfläche, UG = Untersuchungsgebiet, Wbl = Weserbergland.....	18
Tab. 4/2:	Revieranzahl aller festgestellten Brutvögel mit Abkürzungen, Gefährdungs- und Schutzstatus. N = Nahrungsgast, D = Durchzügler, V = Vorwarnliste, BZF = Brutzeitfeststellung, § = besonders geschützte Art (BArtSchV), §§ streng geschützte Art. AF = Antragsfläche, UG = Untersuchungsgebiet, Wbl = Weserbergland.....	19

1 Einleitung

Am 26. Januar 2016 wurden wir von IDN – Ingenieur-Dienst-Nord beauftragt, für die von der Firma Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG geplante Erweiterung des Bodenabbaus im Bereich Vennebeck vegetationskundliche und faunistische Erfassungen durchzuführen.

Zu erfassen waren die Biotoptypen sowie als faunistische Artengruppe die Brutvögel.

2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet liegt an der Weser westlich von Vennebeck und östlich von Bad Oeynhausen, umfasst eine Fläche von 81,3 ha (Abb. 1) und gehört zum Landschaftsraum: Weseraue (LR-IIIb-009). Naturräumlich ist es ein Teil des Rinteln-Hamelner Weserlandes, Großlandschaft: Weserbergland. Die Antragsfläche selbst umfasst eine Fläche von 16,2 ha (Abb. 1).

Das Untersuchungsgebiet wird weitgehend landwirtschaftlich genutzt. Die Ackernutzung überwiegt; und es gibt nur wenige Grünland-Flächen. Ortschaften finden sich nicht im Untersuchungsgebiet, aber Teile des Flugplatzes Porta Westfalica.

An Gewässern sind, abgesehen von der Weser, ein größeres, ehemaliges Abgrabungsgewässer und ein kleinerer teilverfüllter Tümpel zu nennen.

Der größere Teil des Untersuchungsgebietes und die gesamte Antragsfläche gehören zum Landschaftsschutzgebiet "Südliche Weseraue (LSG-3718-007)" (Abb. 2).

Der wesernahe Bereich des Untersuchungsgebietes, außerhalb der Antragsfläche, ist zudem Teil des Gebietes zum Schutz der Natur "Porta Westfalica und Weserbogen (DT_WL-028)".

Der größte Teil des Untersuchungsgebietes und der Antragsfläche ist ein festgestelltes Überschwemmungsgebiet, das sich beiderseits der Weser erstreckt (Abb. 3).



Abb. 1

Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Erfassung Brutvögel
und Biotoptypen
2016

-  Antragsfläche (16,2 ha)
 Untersuchungsgebiet (81,3 ha)

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Rüten 106
28357 Bremen
Tel: 0421 / 46 49 28
Limosa@t-online.de

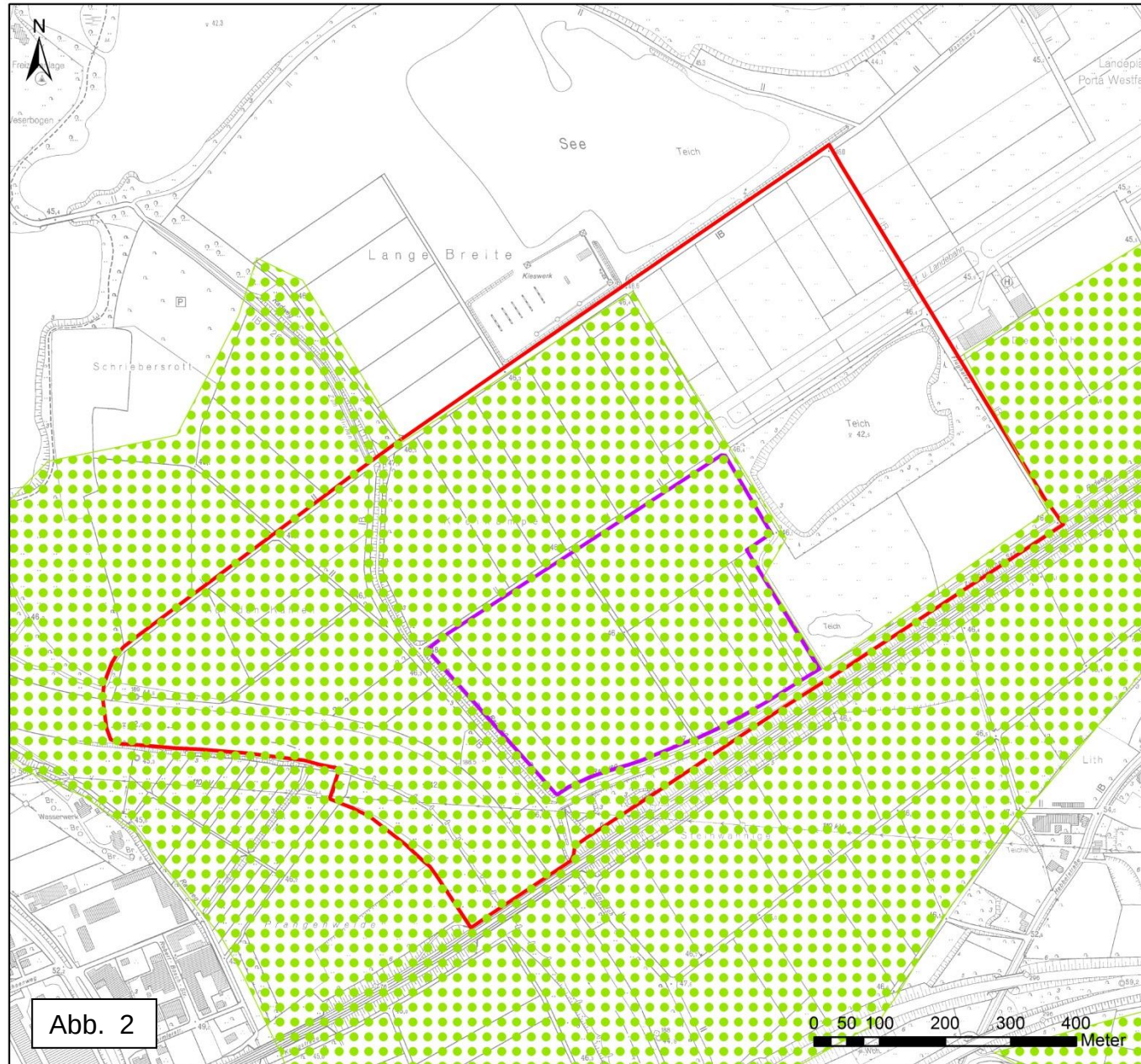
Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32
28876 Oyten
Tel: 04207 / 6680-0
info@idn-consult.de



Vennebeck

Erweiterung Abbaufläche

Erfassung Brutvögel
und Biotoptypen
2016

Natur- + Landschafts-
schutzgebiete

 Landschaftsschutzgebiete

 Erweiterungsfläche

 Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Rüten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD

Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32

28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de

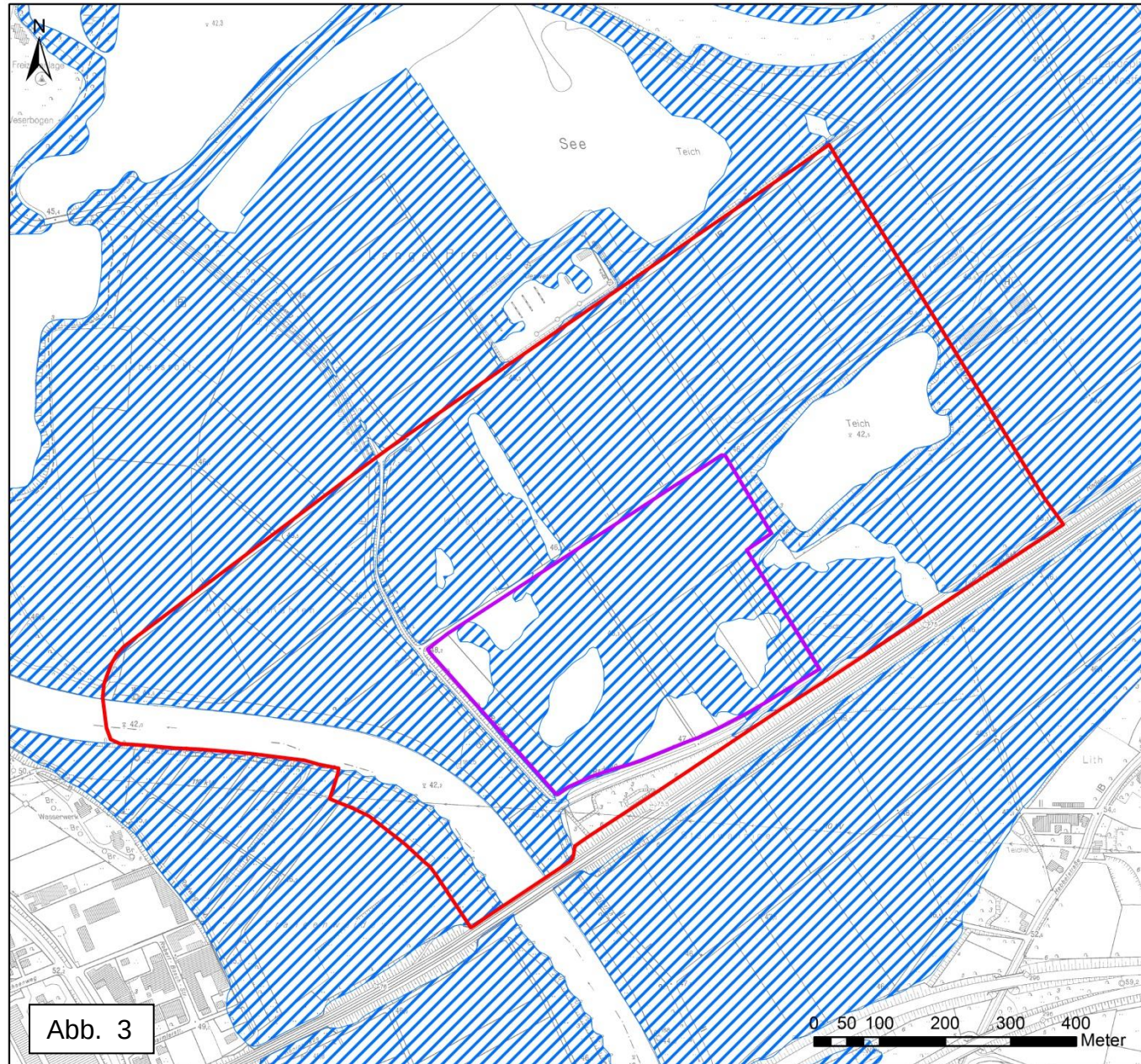


Abb. 3

Vennebeck

Erweiterung Abbaufläche

Erfassung Brutvögel
und Biotoptypen
2016

Überschwemmungsgebiete
(ÜSG)

 ÜSG Verordnungsflächen

 Erweiterungsfläche

 Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Rüten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD

Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32

28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de

3 Witterungsbedingungen

Der Winter 2015/16, vor der Untersuchungssaison, war im Vergleich zum langjährigen Mittel deutlich zu warm, insbesondere der Dezember (Abb. 4).

Mit 53 Frosttagen (Tagesminimum $< 0\text{ °C}$) lag er trotzdem nur wenig unter dem Durchschnitt der letzten 10 Winter (ϕ 63 Frosttage).

In der Brutzeit von März bis Juli 2016 entsprachen die Klimawerte, abgesehen von höheren Niederschlägen im Juni und relativer Trockenheit im Juli, etwa den Erwartungswerten (Abb. 4).

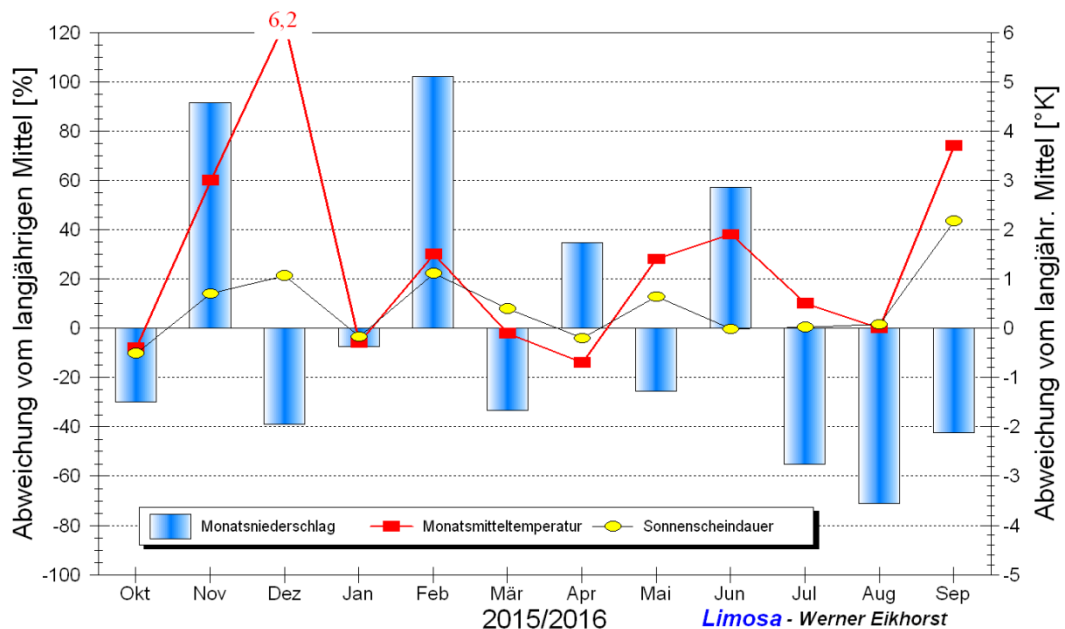
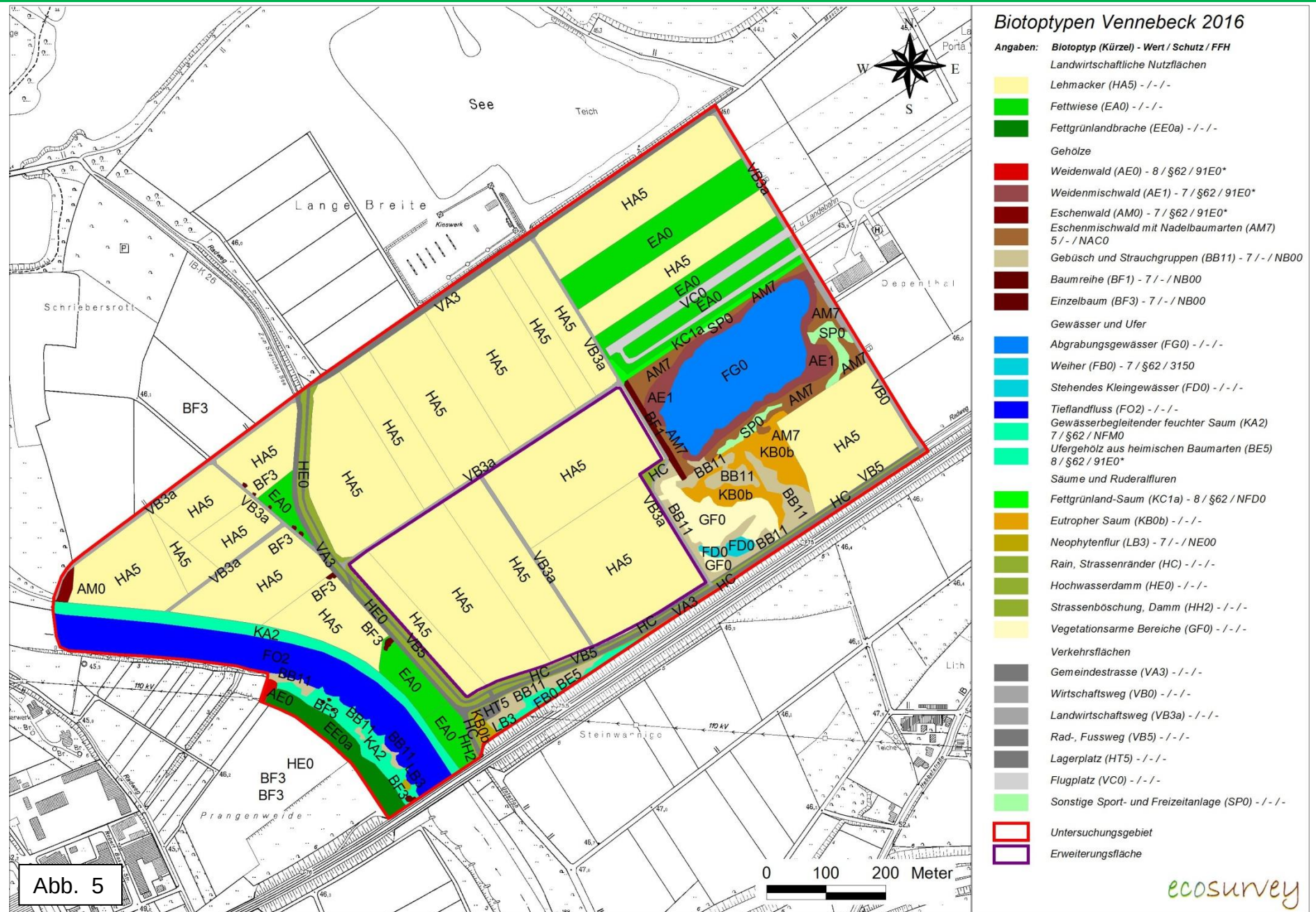


Abb. 4: Abweichung der Monatsmitteltemperaturen [°K], der Monatsniederschläge [%] und der Sonnenscheindauer [%] von Oktober 2015 bis September 2016 am Flughafen Bremen vom langjährigen Mittel 1981-2010 (Quelle der Daten: www.dvd.de).

Tageshöchsttemperaturen von regelmäßig $>20\text{ °C}$ wurden in diesem Jahr bereits Anfang Mai erreicht. Ende April gab es noch mehrere Frost-Nächte.

Die Jahres-Mitteltemperatur lag 2016 um $0,8\text{ °K}$ über dem langjährigen Mittel. Der Jahres-Niederschlag (-18%) war relativ gering und die Jahres-Sonnenscheindauer ($+5\%$) entsprach etwa dem Erwartungswert (alle Werte Januar bis Oktober).



4 Material und Methode

Alle Erfassungen wurden nach standardisierten Methoden durchgeführt.

Biotoptypen und Brutvögel wurden im gesamten Untersuchungsgebiet (Abb. 1) erfasst.

Die vegetationskundliche Kartierung erfolgte am 06. Juni 2016.

Zwischen dem 08. April und dem 22. Juni 2016 fanden im Untersuchungsgebiet sechs Begehungen zur Erfassung der Brutvögel statt.

Am 08. Juni 2016 wurde eine Nacht-Exkursion durchgeführt, um nach nächtlich aktiven Vögeln zu suchen.

5 Ergebnisse Vegetation

5.1 Biotoptypen

Die Kartierung und Bewertung wurden nach den Kartieranleitungen auf der Internetseite des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (<http://methoden.naturschutzinformationen.nrw.de/methoden/de/downloads>) durchgeführt.

Die Einstufung der Biotoptypen (Abb. 5, Tab. 1) erfolgte nach dem Kartierschlüssel aus der Referenzliste Biotoptypen in Nordrhein-Westfalen, in der gültigen Fassung vom Mai 2016 (Biotoptypen_NRW_v2016a.xls).

Die Angaben zu Wertstufen sind der "Numerischen Bewertung von Biotoptypen für die Eingriffsregelung in NRW (Bewert_BtNRW_Sept_2008.xls)" entnommen.

FFH-Lebensraumtypen und -Schutz richten sich nach "Biotop- und Lebensraumtypenkatalog Stand: Mai 2016 (sammelmappe_Irt_mai_2016.pdf)" des LANUV NRW.

Beschreibung der Biotoptypen

Die Farbgebung der Überschriften der Biotoptypen (Tab. 1) entspricht der Farbgebung in der Biotoptypenkarte (Abb. 5).

Tab. 1: Biotoptypen im Untersuchungsgebiet bei Vennebeck.

Biotope		Fläche [ha] im UG	Fläche [ha]	Anteil [%]	FFH-Lebensraumtyp	Schutz
Untersuchungsgebiet		81,30				
davon in der Antragsfläche			16,6	20,4		
Äcker		48,07		59,1		
HA5	Lössacker, lockerer Lehacker Größter Flächenanteil im UG, Wildkräuter meist nur gelegentlich und randlich. Ein dreieckiger Acker mit hohem Wildkraut-aufkommen.	eh2: Wildkräuter nur randlich ace: extensiv, Anzahl Wildkräuter sehr hoch	48,1	100	- -	-
		davon in der Antragsfläche	16,0	33,3		
Grünland		6,77		8,3		
EA0	Fettwiese Grünland im Bereich der Weser und des Flugplatzes. Meist intensiv genutzt, artenarm und nur wenige Kennarten des mesophilen Grünlands.	vg0: Mahd, Wiesen-nutzung	5,79	85,6	- -	-
EE0a	Fettgrünlandbrache Grünlandbrache bzw. sehr extensiv genutzter Bereich am linken Weserufer. Kennarten nicht frequent und regelmäßig verteilt.	sth: extensiv genutzt	0,97	14,4	- -	-

KC1a	Fettgrünland-Saum Schmaler artenreicher und bunter Saum mesophilen Grünlands zwischen Flug- platz und eingezäuntem Baggerseebe- reich.	vk1: Kennarten fre- quent und regelmäßig	0,28	4,2	NE00 Mesophiles Wirtschafts- grünland incl. Brachen	-
Wälder und Gehölze			5,49	6,7		
AE0	Weidenwald Ende eines längeren Silberweiden- Auwalds auf dem linken Weserufer, der in das UG ragt.	stv1: regelmäßig, mindestens jährlich überflutet os: gesellschaftstypi- sche Artenkombinati- on vorhanden gd: mit Gebüsch, Pio- nier-, Vorwaldstadium	0,05	1,0	91E0* Erlen-Eschen- und Weichholz- Auenwälder (Teil eines grö- ßeren Auwald- komplexes)	§30/§62-4.2 Auwälder
AE1/BB11	Weidenmischwald mit heimischen Laub- baumarten /Gebüsch und Strauchgruppen mit heimi- schen Straucharten Weidenauwald mit weiteren Laubbaumar- ten (Erle, Esche, Ahorn) um den Bagger- see herum.	stw: quellig, durchsi- ckert os: gesellschaftstypi- sche Artenkombinati- on vorhanden gd: mit Gebüsch, Pio- nier-, Vorwaldstadium	1,36	24,8	91E0* Erlen-Eschen- und Weichholz- Auenwälder	§30/§62-4.2 Auwälder
AM0	Eschenwald Kleiner Eschenwald mit typischer Au- envegetation am rechten Ufer der Weser.	stv1: regelmäßig, mindestens jährlich überflutet os: gesellschaftstypi- sche Artenkombinati- on vorhanden	0,10	1,7	91E0* Erlen-Eschen- und Weichholz- Auenwälder	§30/§62-4.2 Auwälder

BE5	Ufergehölz aus heimischen Laubbaumarten Weiden-Gehölz (Büsche und Bäume) in den tiefsten Bereichen der Grube zwischen Straße und Bahnlinie mit typischer Auenvegetation.	stw: quellig, durchsickert os: gesellschaftstypische Artenkombination vorhanden gd: mit Gebüsch, Pionier-, Vorwaldstadium	0,35	6,4	91E0* Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder	§30/§62-4.2 Auwälder
AM7	Eschenmischwald mit Nadelbaumarten Von Eschen geprägter Mischwald auf dem hohen Ufer des Baggersees, Nadelbäume angepflanzt in der Nähe von Freizeitflächen.	sto: auf feuchtnassem Standort stw2: Störungszeiger ta1: mittleres Baumholz	1,36	24,8	NAC0 Sumpf-, Moor- und Bruchwälder	-
BB11	Gebüsch und Strauchgruppen mit heimischen Straucharten Überwiegend Weidengebüsche im Bereich des Baggersees und dessen ursprünglichem Betriebsgelände (jetzt Lagerplatz) sowie der Grube zwischen Straße und Bahnlinie und auf dem Weserufer.	/BE5 stellenweise mit Ufergehölz aus heimischen Laubbaumarten	2,00	36,5	NB00 Kleingehölze	-
BF1	Baumreihe Baumreihe (Baumhecke) mit Ahorn entlang der Westgrenze des eingezäunten Baggerseebereichs.	ta1: mittleres Baumholz	0,19	3,4	NB00 Kleingehölze	-
BF3	Einzelbaum Insgesamt 12 Einzelbäume (alte Pappeln und Weiden (landschaftsprägend), mittelalte Eschen, Eichen und Ahorn).	ta,ta1,ta11: mittleres bis sehr starkes Baumholz	0,08	1,5	NB00 Kleingehölze	-

Säume, Raine, Dämme, Gras- und Staudenfluren, Pionierfluren			6,43	7,9		
KA2/BE5, HH8	Gewässerbegleitender feuchter Saum /Ufergehölze, Fließgewässerböschung, Uferrandstreifen Uferböschung auf dem rechten Weserufer mit einzelnen Ufergehölzen	wf1: bedingt naturnah, gering beeinträchtigt stv: episodisch überflutet wm: Uferhochstaudenfluren	1,39	21,6	NFM0 Fließgewässer	\$30/\$62-2.3 Röhrichte
KA2/CF4	Gewässerbegleitender feuchter Saum /Bachröhricht Uferböschung auf dem linken Weserufer		0,81	12,6	NFM0 Fließgewässer	\$30/\$62-2.3 Röhrichte
KB0b/BF0	eutropher Saum/Baumgruppe Gras- und Staudensaum mit Bäumen an der Straße bei der Bahnbrücke.		0,05	0,7	- -	-
KB0b/CF2, BB11	eutropher Saum/Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten, Gebüsch und Strauchgruppen Rohrglanzgras, Brennnesseln und Brombeeren auf den Aufschüttungen des Lagerplatzes am Baggersee, durchsetzt mit Gebüsch breitblättriger Weiden.		1,24	19,3	- -	-
LB3	Neophytenflur Japanknöterichflur auf der Böschung der Grube an der Bahnlinie und auf dem linken Weserufer.		0,08	1,3	- -	-
GF0/LA0, HF4	Vegetationsarme Bereiche/Feuchte Annuellenflur; Verfüllung Planierte Bereiche auf dem Lagerplatz beim Baggersee mit Kamillenflur.		1,18	18,4	- -	-
HC	Rain, Straßenrand		0,30	4,6	- -	-
HC/BH0	Rain, Straßenrand/Baumreihe		0,31	4,9	- -	-

HC/HH2, BF2	Rain, Straßenrand/Straßenböschung, Damm; Baumgruppe		0,06	0,9	- -	-
HH2	Straßenböschung, Damm		0,01	0,2	- -	-
HE0	Hochwasserdamm, Deich	vg0: Mahd, Wiesen- nutzung	0,47	7,3	- -	-
HE0/BH0	Hochwasserdamm, Deich/Baumreihe Weserdeich mit Baumpflanzung (Ahorn- Allee) entlang des Radweges.	vg0: Mahd, Wiesen- nutzung	0,52	8,1	- -	-
Gewässer			8,13	10,0		
FG0	Abgrabungsgewässer Baggersee beim Flugplatz; Unterwasser- vegetation mit <i>Elodea canadensis</i> , <i>Ra- nunculus circinatus</i> , <i>Potamogeton cris- pus</i> ; Schwimmblattvegetation mit <i>Nymphaea alba</i> , <i>Alisma plantago- aquatica</i> .	wf1: bedingt naturnah ste: eutroph wg1: Unterwasserve- getation wh: Schwimmblattve- getation	3,67	45,1	3150 Natürliche eu- trophe Seen und Altarme	§30/§62-1.2 stehende Bin- nengewässer
FB0	Weiher Kleingewässer in der Grube bei der Bahn- linie.	wf1: bedingt naturnah, gering beeinträchtigt ste: eutroph	0,02	0,3	NFD0 Stillgewässer	§30/§62-1.2 stehende Bin- nengewässer
FD0	stehendes Kleingewässer Kleingewässerrest auf dem Lagerplatz beim Baggersee mit Wasserlinsen und Algen.	wf3: bedingt naturnah, mäßig beeinträchtigt ste: eutroph	0,17	2,1	- -	-
FO2	Tieflandfluss (Def.: Höhenstufe <200 m NHN) Weser, keine Wasservegetation	wf3: bedingt naturnah, mäßig beeinträchtigt	4,27	52,5	- -	-

Verkehrsflächen		6,14	7,6		
HT5	Lagerplatz Kleiner Lagerplatz zwischen Straße und Bahnlinie mit Schotterdecke	0,08	1,2	- -	-
SP0/KA3	Sonstige Sport- und Freizeitanlage/Feuchter Waldinnensaum Freizeitbereich mit Wegen, Hütte, Steg, Grillplatz am Baggersee.	0,45	7,4	- -	-
VC0	Flugplatz	0,88	14,4	- -	-
VA3	Gemeindestrasse	2,02	32,9	- -	-
VB5	Rad-. Fußweg	0,61	9,9	- -	-
VB0	Wirtschaftsweg Weg zum Flugplatz und Baggersee.	0,40	6,5	- -	-
VB3a	Landwirtschaftsweg	1,70	27,7	- -	-
davon in der Antragsfläche		0,21	12,3		

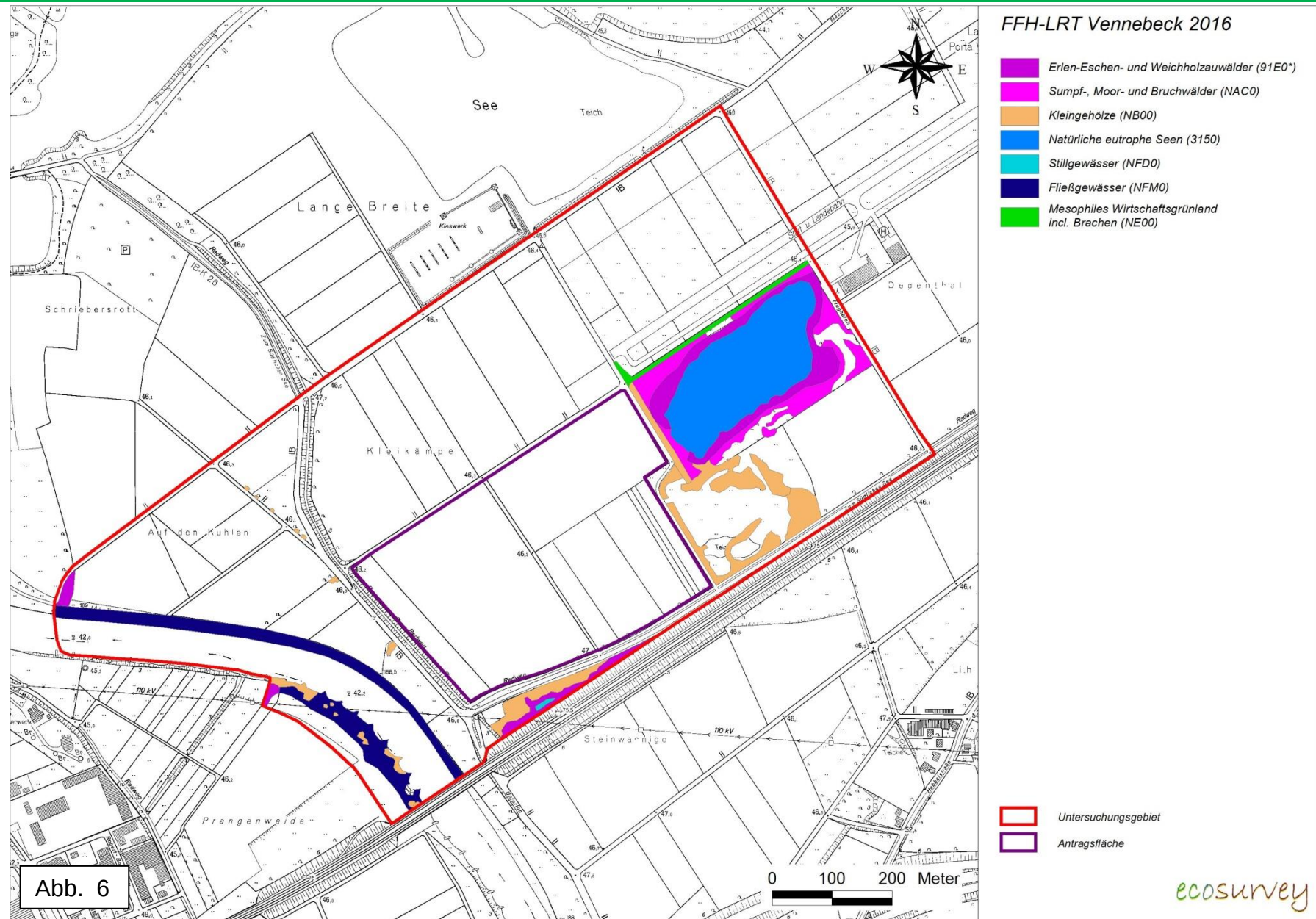
Biotoptypen nach "Biotoptypen_NRW_v2016a.xls"

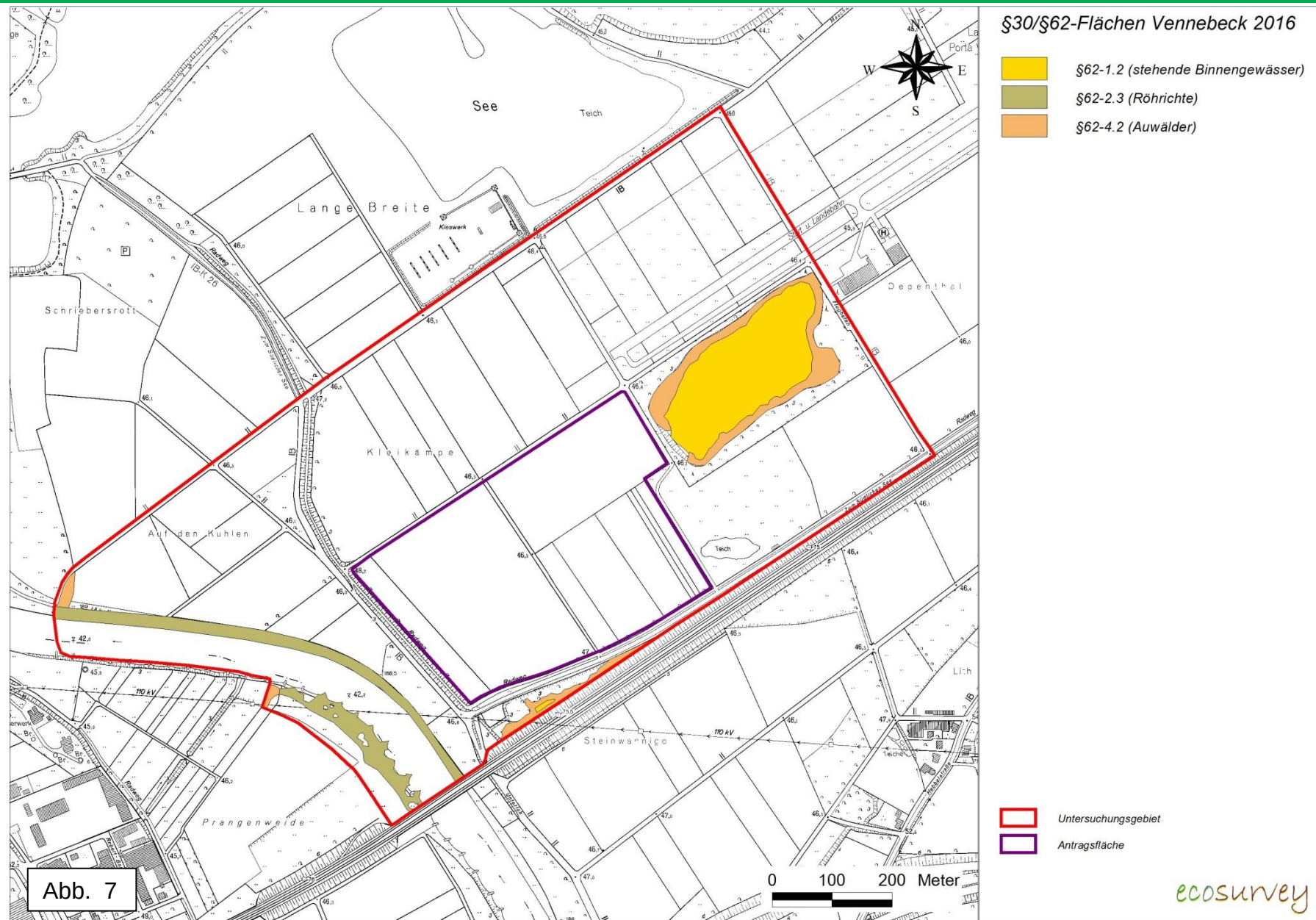
FFH-LRT und Schutz nach "sammelmappe_lrt_mai_2016.pdf"

Wertstufen nach "Bewert_BtNRW_Sept_2008.xls"

abgerufen von

<http://methoden.naturschutzinformationen.nrw.de/methoden/de/downloads>





5.2 FFH-Lebensraumtypen

Die im Untersuchungsgebiet festgestellten FFH-Lebensraumtypen (Tab. 2) sind in Abb. 6 dargestellt.

Tab. 2: Flächenanteile der FFH-Lebensraumtypen.

Lebensraum	FFH-LRT	ha
Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder	91E0*	1,86
Sumpf-, Moor- und Bruchwälder	NAC0	1,36
Kleingehölze	NB00	3,63
Natürliche eutrophe Seen und Altarme	3150	3,67
Stillgewässer	NFD0	0,02
Fließgewässer	NFM0	2,20
Mesophiles Wirtschaftsgrünland incl. Brachen	NE00	0,28
Summe		13,02

5.3 Geschützte Bereiche (§30 BNatSchG und §62 Landschaftsgesetz)

Die Flächen der nach §30 BNatSchG bzw. §62 Landschaftsgesetz NW geschützten Biotopie ist in Tab. 3 aufgelistet. Abb. 7 zeigt die Lage dieser geschützten Biotopie im Untersuchungsgebiet.

Tab. 3: Flächenanteile der Geschützten Bereiche.

Schutzstatus	Schutzbiotopie	ha
§ 62 Abs. 1 Nr. 2 Lg NW	Stehende Binnengewässer	3,69
§ 62 Abs. 2 Nr. 3 Lg NW	Röhrichte	2,20
§ 62 Abs. 4 Nr. 2 Lg NW	Auwälder	1,86
Summe		7,75

6 Ergebnisse Brutvögel

Der Schwerpunkt der Brutvogelkartierung im Untersuchungsgebiet lag auf den gefährdeten Arten der Roten-Listen der BRD (GRÜNEBERG et al. 2016) und Nordrhein-Westfalen (SUDMANN et al. (2009) sowie den streng geschützten Arten nach BArtSchV (THEUNERT 2008).

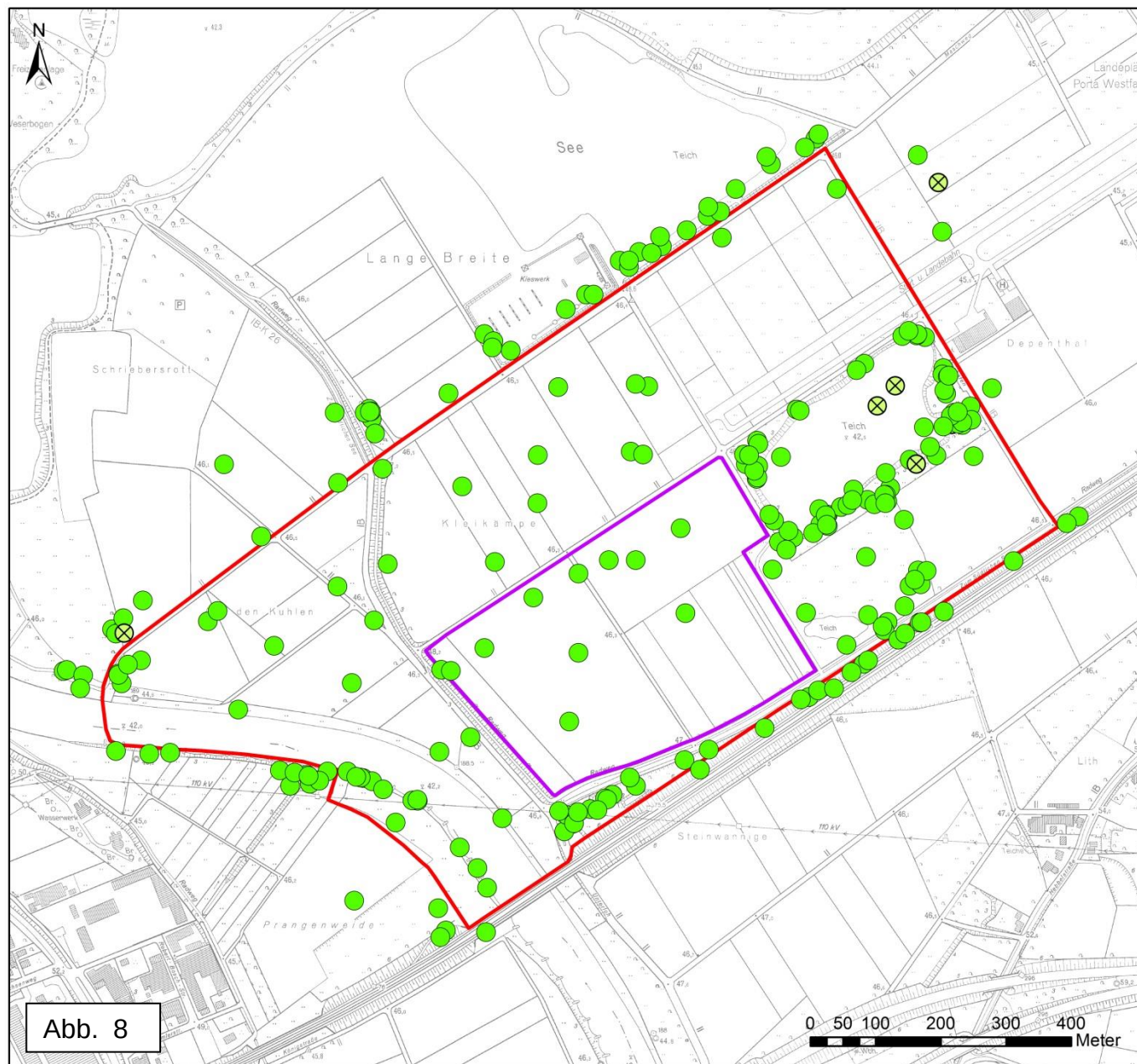


Abb. 8

Vennebeck

Erweiterung Abbaufläche

Brutvogel-Erfassung
2016

Brutreviere + Brutzeitfeststellungen

- Brutreviere
- ✕ Brutzeitfeststellung

- Erweiterungsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Ruten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32

28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de

Tab. 4/1: Revieranzahl aller festgestellten Brutvögel mit Abkürzungen, Gefährdungs- und Schutzstatus. N = Nahrungsgast, D = Durchzügler, V = Vorwarnliste, BZF = Brutzeitfeststellung, § = besonders geschützte Art (BArtSchV), §§ streng geschützte Art. AF = Antragsfläche, UG = Untersuchungsgebiet, Wbl = Weserbergland.

	Art	Abkürzung	Anzahl			Rote Liste			BArt Sch
			AF	UG	gesamt	BRD 2015	NRW 2008	Wbl 2008	
	Höckerschwan	Hö	-	BZF	BZF				§
	Graugans	Gra	N	1	8				§
	Kanadagans	Kag	-	-	BZF				§
	Nilgans	Nig	N	N	N				
	Stockente	Sto	-	2	2				§
	Jagdhasan	Fa	-	2	5				§
	Haubentaucher	Ht	-	BZF	BZF				§
	Kormoran	Ko	-	N	N				§
	Graureiher	Grr	-	N	N				§
	Rohrweihe	Row	-	N	N	-	3	1	§§
	Sperber	Sp	D	D	D				§§
	Schwarzmilan	Swm	-	-	N	-	R	R	§§
	Mäusebussard	Mb	N	1	1				§§
	Turmfalke	Tf	N	1	1	-	V	-	§§
	Blässhuhn	Br	-	2	2				§
	Kiebitz	Ki	1	1	1	2	3	2	§§
	Sturmmöwe	Stm	N	N	N				§
	Silbermöwe	Sim	N	N	N	-	R	-	§
	Ringeltaube	Rt	N	3	5				§
	Kuckuck	Ku	-	2	2	V	3	3	§
	Mauersegler	Ms	-	N	N				§
	Grünspecht	Gü	-	BZF	BZF				§§
	Buntspecht	Bs	-	N	N				§
	Eichelhäher	Ei	-	-	D				§
	Dohle	D	N	1	1				§
	Rabenkrähe	Rk	N	2	2				§
	Beutelmeise	Bem	-	D	D	-	R	R	§
	Blaumeise	Bm	-	4	6				§
	Kohlmeise	K	-	5	7				§
	Sumpfmeise	Sum	-	1	1				§
	Feldlerche	Fl	6	15	21	3	3	2	§
	Rauchschwalbe	Rs	-	N	N	V	3	3	§
	Fitis	F	-	1	4	-	V	-	§
	Zilpzalp	Zi	-	10	19				§
	Feldschwirl	Fs	-	1	1	3	3	3	§
	Sumpfrohrsänger	Su	-	10	11				§
	Gelbspötter	Gp	-	1	1	-	V	V	§
	Mönchsgrasmücke	Mg	-	6	10				§
	Gartengrasmücke	Gg	-	1	2				§
	Klappergrasmücke	Kg		2	2	-	V	V	§
	Dorngrasmücke	Dg	1	7	13				§
	Kleiber	Kl	-	BZF	BZF				§
	Gartenbaumläufer	Gb	-	2	3				§
	Zaunkönig	Z	-	5	7				§
	Star	S	N	2	2	3	V	-	§
	Amsel	A	N	12	22				§
	Singdrossel	Sd	-	6	7				§
	Rotkehlchen	R	-	1	2				§
	Nachtigall	N	-	6	9	-	3	3	§

Tab. 4/2: Revieranzahl aller festgestellten Brutvögel mit Abkürzungen, Gefährdungs- und Schutzstatus. N = Nahrungsgast, D = Durchzügler, V = Vorwarnliste, BZF = Brutzeitfeststellung, § = besonders geschützte Art (BArtSchV), §§ streng geschützte Art. AF = Antragsfläche, UG = Untersuchungsgebiet, Wbl = Weserbergland.

	Art	Abkürzung	Anzahl			Rote Liste			BArt Sch
			AF	UG	gesamt	BRD 2015	NRW 2008	Wbl 2008	
	Heckenbraunelle	He	-	8	10				§
	Wiesenschafstelze	St	2	7	9	-	-	3	§
	Bachstelze	Ba	N	1	3	-	V	-	§
	Buchfink	B	1	9	19				§
	Grünfink	Gf	-	2	2				§
	Stieglitz	Sti	-	1	3				§
	Bluthänfling	Hä	-	-	BZF	3	V	3	§
	Goldammer	G	-	4	9	V	V	V	§
	Artenzahl		5	38	38				
	BP-Summe		11	148	235				

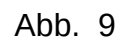
Die übrigen Arten, insbesondere eine Auswahl, gebiets- und strukturtypischer, aber auch seltener Arten, wurden in der Antragsfläche vollständig sowie im übrigen Untersuchungsgebiet möglichst vollständig quantitativ erfasst (Abb. 8, Tab.4).

Im Untersuchungsgebiet konnten im Sommer 2016 insgesamt 38 Brutvogelarten mit zusammen 148 Brutrevieren festgestellt werden (Tab. 4, Abb. 8). Hinzu kamen 15 Arten als Brutzeitfeststellung (4), Durchzügler (2) oder Nahrungsgäste (9).

Im Bereich der Antragsfläche (Abb. 1) waren es 5 Brutvogelarten mit zusammen 11 Revieren. Hinzu kamen hier 13 Arten als Durchzügler (1) oder Nahrungsgäste (12).

In Tab. 4 sind neben den Brutbeständen in der Antragsfläche (AF) und dem Untersuchungsgebiet (UG) auch zufällige Revierfeststellungen aus dem direkten Umfeld des Untersuchungsgebietes (gesamt) mit angegeben.

Im Untersuchungsgebiet konnten mit Kiebitz, Kuckuck, Feldlerche, Feldschwirl, Nachtigall und Wiesenschafstelze sechs Arten der Roten-Liste Nordrhein-Westfalen (SUDMANN et al. 2008) als Brutvögel festgestellt werden (Tab. 4, Abb. 9).



Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung 2016

Rote-Liste Arten (BRD/NRW/Wbl)

-  Kiebitz (2/3/2)
-  Kuckuck (V/3/3)
-  Feldlerche (3/3/2)
-  Feldschwirl (3/3/3)
-  Star (3/V/-)
-  Nachtigall (-/3/3)
-  Wiesenschafstelze (-/-/3)
-  Bluthänfling BZF (3/V/3)

 Erweiterungsfläche
 Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Rüten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32

28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de

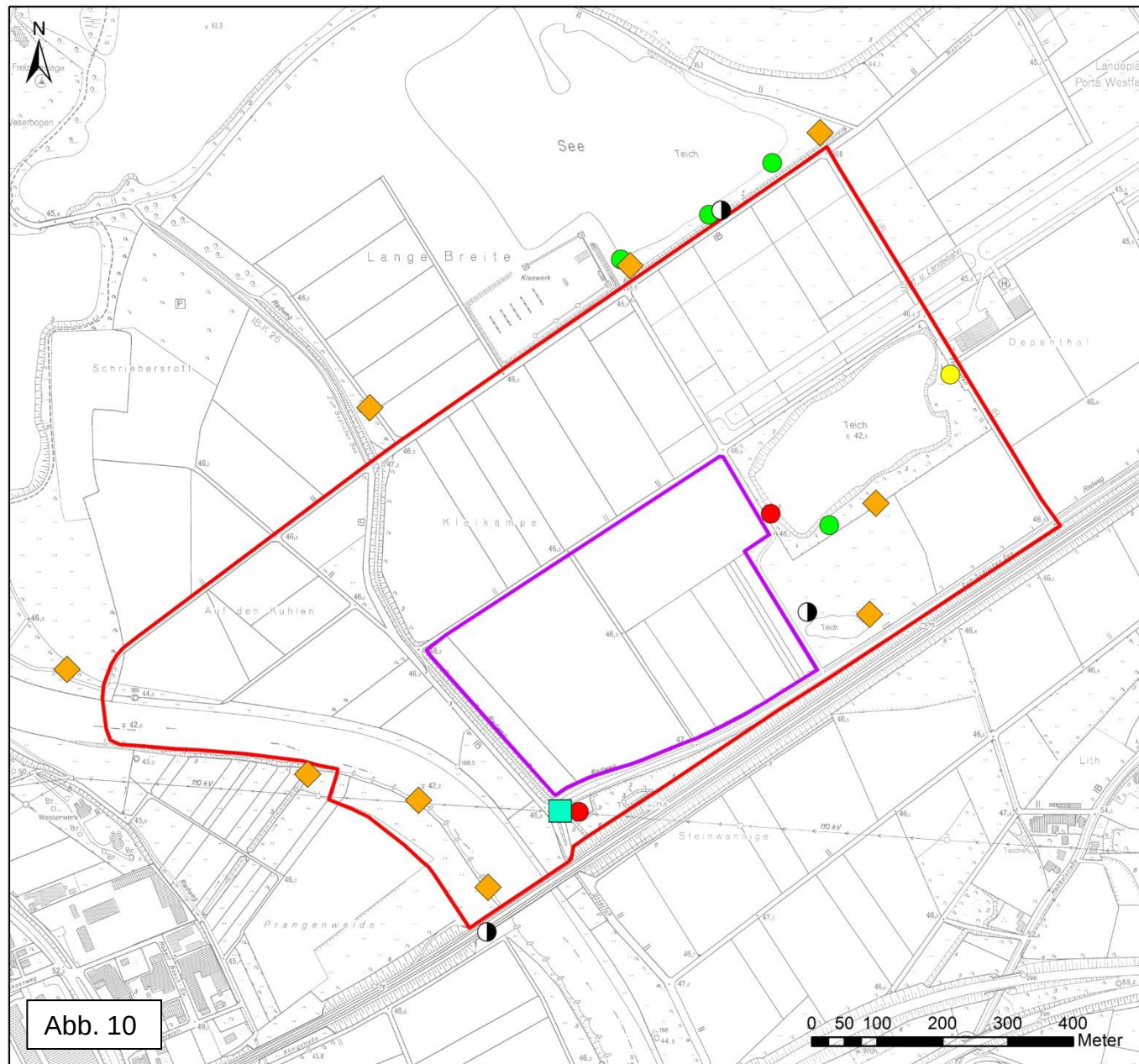


Abb. 10

Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung
2016

Vorwarnlisten (BRD/NRW/Wbl)

- Turmfalke (-/V/-)
- Fitis (-/V/-)
- Gelbspötter (-/V/V)
- Klappergrasmücke (-/V/V)
- Bachstelze (-/V/-)
- ◆ Goldammer (V/V/V)

- Erweiterungsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Ruten 106
28357 Bremen
Tel: 0421 / 46 49 28
Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32
28876 Oyten
Tel: 04207 / 6680-0
info@idn-consult.de

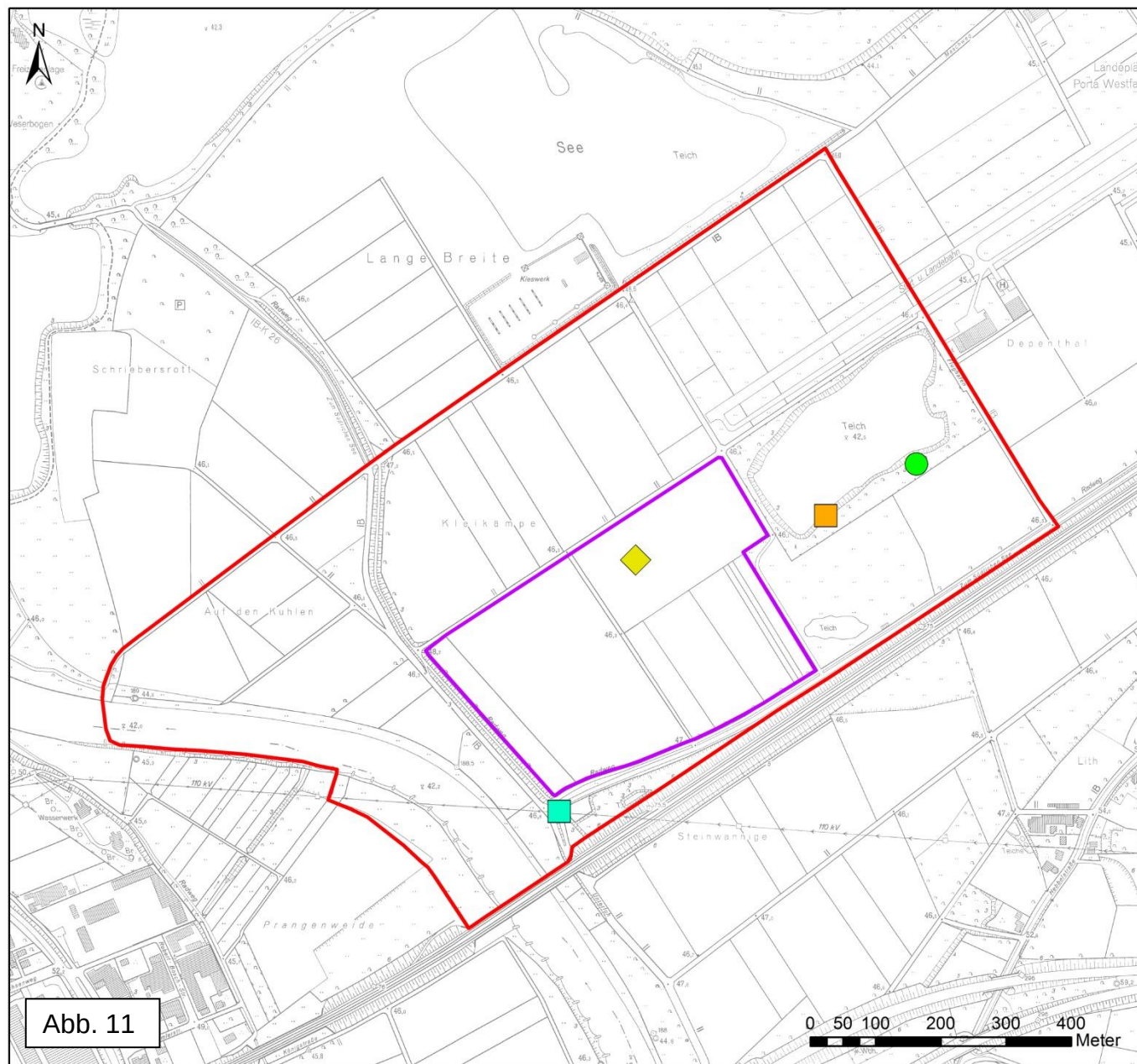


Abb. 11

Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung
2016

Streng geschützte Arten

- Mäusebussard
- Turmfalke
- ◆ Kiebitz
- Grünspecht (BZF)

- Erweiterungsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Rüten 106
28357 Bremen
Tel: 0421 / 46 49 28
Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32
28876 Oyten
Tel: 04207 / 6680-0
info@idn-consult.de

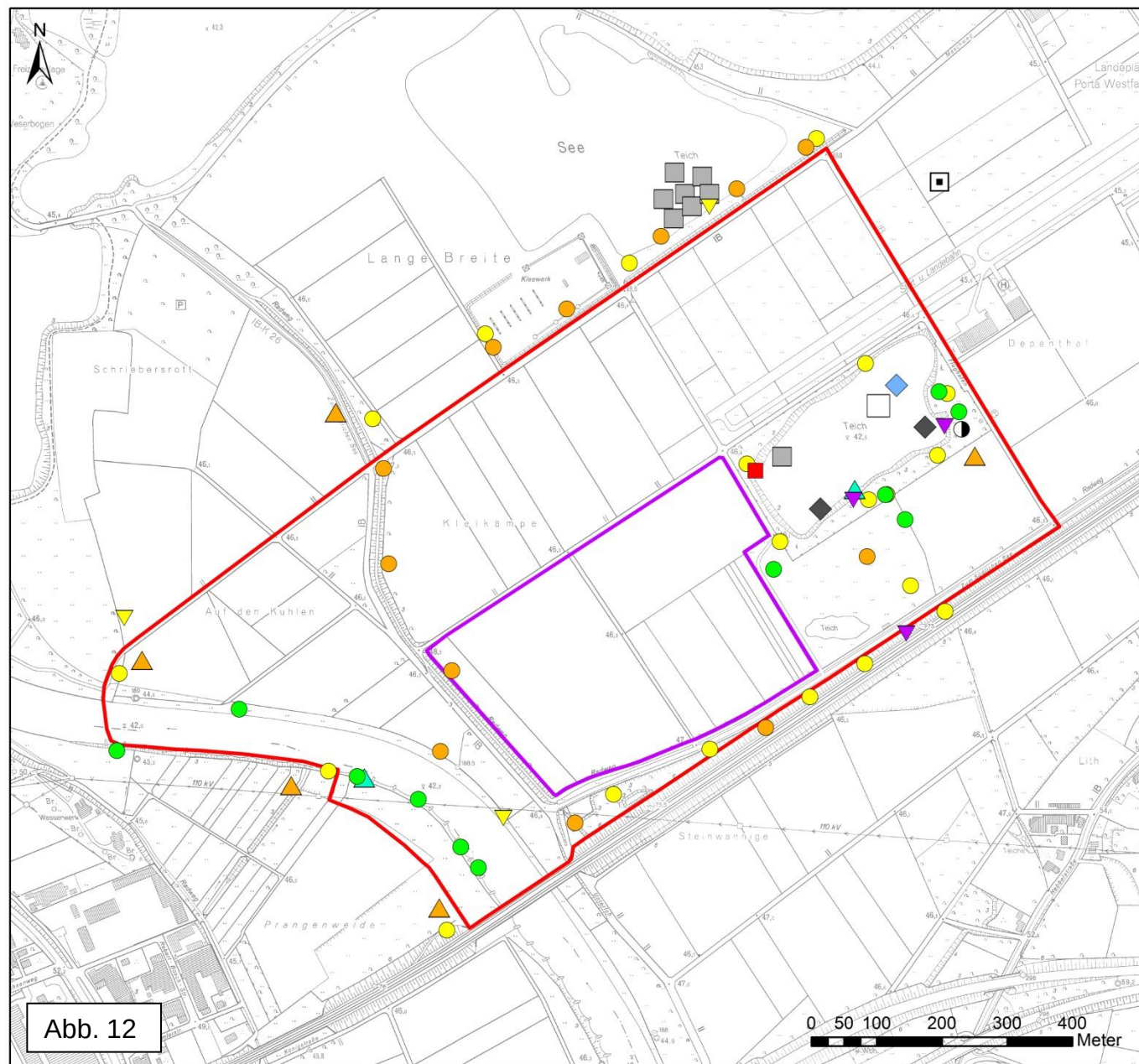


Abb. 12

Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung
2016

Gebietstypische Arten

- Höckerschwan (BZF)
- Graugans
- Kanadagans (BZF)
- Stockente
- Jagdfasan
- Haubentaucher (BZF)
- Blässhuhn
- Sumpfmeise
- Zilpzalp
- Sumpfrohrsänger
- Dorngrasmücke
- Kleiber (BZF)
- Gartenbaumläufer
- Stieglitz

- Erweiterungsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Ruten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32

28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de

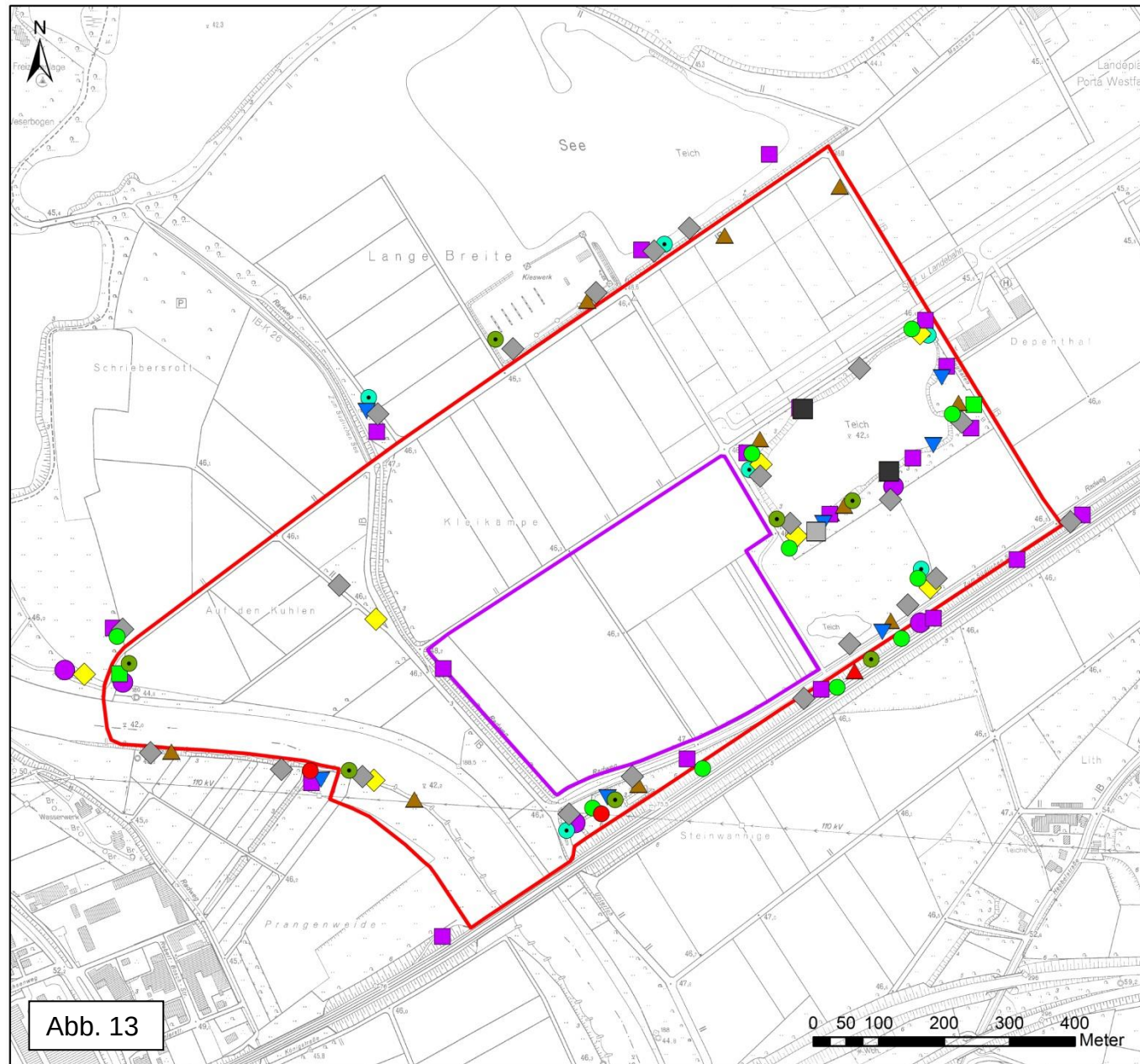


Abb. 13

Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung
2016

Übrige Arten

- Ringeltaube
- Dohle
- Rabenkrähe
- Blaumeise
- Kohlmeise
- Mönchsgrasmücke
- Gartengrasmücke
- ▼ Zaunkönig
- ◆ Amsel
- ◆ Singdrossel
- ▲ Rotkehlchen
- ▲ Heckenbraunelle
- Buchfink
- Grünfink

- Erweiterungsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Rüten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32

28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de

Kiebitz, Feldlerche, Feldschwirl und Star stehen auf der Roten-Liste der BRD (GRÜNEBERG et al. 2015).

Hinzu kommen Rohrweihe und Rauchschnalze, die zur Nahrungssuche im Untersuchungsgebiet auftraten (N) und wohl im weiteren Umfeld brüten.

Sechs weitere Brutvogelarten stehen zudem in der BRD und/oder Nordrhein-Westfalen auf den Vorwarnlisten (Abb. 10).

In der Antragsfläche siedelten mit Kiebitz, Feldlerche und Wiesenschnalze drei Arten der Roten-Liste Nordrhein-Westfalen (SUDMANN et al. 2008). Die beiden ersteren stehen auch auf der Roten-Liste der BRD (GRÜNEBERG et al. 2015). Hinzu kommt der Star als Nahrungsgast (N).

Im Untersuchungsgebiet gehören Mäusebussard, Turmfalke und Kiebitz als Brutvögel sowie der Grünspecht als Brutzeitfeststellung zu den "streng geschützten Arten" (THEUNERT 2008) gemäß BNatSchG (Abb. 11).

In der Antragsfläche ist es nur der Kiebitz.

In Abb. 12 sind die Verbreitungen einiger nicht gefährdeter, aber gebietstypischer Brutvogelarten zusammengestellt. Es handelt sich dabei um Arten der Gewässer sowie Arten der Säume (Röhricht, Gehölz).

Die übrigen Brutvogelarten sind in Abb. 13 dargestellt. Diese Arten finden sich durchweg in den Saumstrukturen des Untersuchungsgebietes.

Ornithologisch bemerkenswert waren die beiden Brutreviere der Heckenbraunelle in einem Rapsfeld nördlich des Flugplatzes (Abb. 13).

7 Diskussion/Zusammenfassung

Auf Grund der von der Firma Rhein-Umschlag GmbH & Co. KG geplanten Erweiterung des Bodenabbaus im Bereich Vennebeck haben wir 2016 im 81,3 ha großen Untersuchungsgebiet die Biotoptypentypen und die Brutvögel erfasst.

Für die geplante Maßnahme in der 16,2 ha großen Antragsfläche (Abb. 1) sind die folgenden Ergebnisse der Kartierungen von besonderer Bedeutung:

Von der geplanten Erweiterungsfläche sind keine FFH-Lebensräume (Abb. 6) betroffen.

Es liegen auch keine nach BNatSchG geschützten Bereiche (Abb. 7) in dieser Fläche. Im übrigen Untersuchungsgebiet ist beides durchaus vorhanden.

In der Antragsfläche kommen überhaupt nur die beiden Biotoptypen " Löss-acker, lockerer Lehmacker" und " Landwirtschaftsweg" vor (Abb. 5).

Im Untersuchungsgebiet konnten im Sommer 2016 insgesamt 38 Brutvogelarten festgestellt werden, wovon sieben Arten auf den Roten-Listen (SUDMANN et al. 2008, GRÜNEBERG et al. 2015) zu finden sind (Abb. 9)

In der Antragsfläche wurden fünf Brutvogelarten beobachtet (Abb. 9,11+12), von denen mit Kiebitz, Feldlerche und Wiesenschafstelze drei auf den Roten-Listen (SUDMANN et al. 2008, GRÜNEBERG et al. 2015) stehen.

Im Brutvogelatlas Nordrhein-Westfalens (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013) wird für das gesamte das Untersuchungsgebiet beinhaltende Messtischblatt-Viertel ein Kiebitz-Bestand von "4-7" Brutpaaren angegebenen.

Für die Feldlerche und die Wiesenschafstelze ist für dieses Messtischblatt-Viertel jeweils ein Bestand von "21-50" Brutrevieren angesetzt (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013).

Im Untersuchungsgebiet selbst wurde 2016 ein Kiebitz-Revier festgestellt. 21 Feldlerchen und neun Wiesenschafstelzen siedelten zudem im Untersuchungsgebiet und seinem direkten Umfeld.

Der Vergleich zeigt, dass diese für die Beurteilung des Untersuchungsgebietes vorrangig zu berücksichtigenden, gefährdeten Arten in diesem Bereich in verhältnismäßig hoher Siedlungsdichte vorkommen.

8 Literatur

BAUER, H.-G., E. BEZZEL & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Nonpasseriformes - Nichtsingvögel. Aula-Verlag. Wiebelsheim.

BEHM, K. & T. KRÜGER (2013): Verfahren zur Bewertung von Vogelbrutgebieten in Niedersachsen. Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **33**, 2/2013. S.55-69.

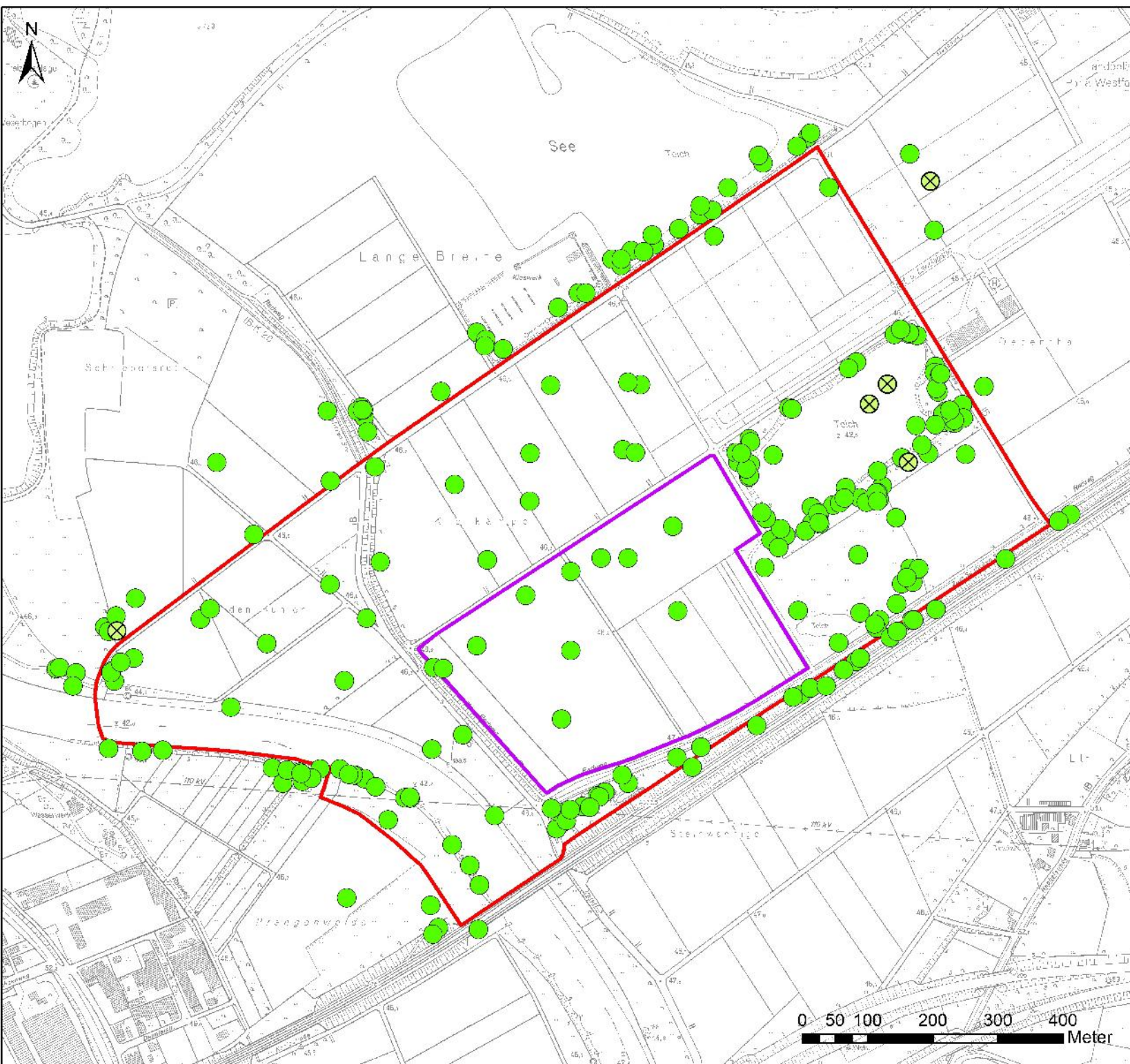
GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30 November 2015. Berichte zum Vogelschutz **52**. S.19-67.

GRÜNEBERG, C., S.R. SUDMANN sowie J. WEISS, M. JÖBGES, H. KÖNIG, V. LASKE, M. SCHMITZ & A. SKIBBE (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

SUDMANN, S. R., C. GRÜNEBERG, A. HEGEMANN, F. HERHAUS, J. MÖLLE, K. NOTTMEYER-LINDEN & et al. (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens. 5. Fassung. Charadrius **44**: 137 - 230.

SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

THEUNERT, R. (2008): Verzeichnis der in Niedersachsen besonders oder streng geschützten Arten – Schutz, Gefährdung, Lebensräume, Bestand, Verbreitung – (Stand 1. November 2008), Teil A: Wirbeltiere, Pflanzen und Pilze. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen **28**, 3/2008. S.69-141.



Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung
2016

Brutreviere + Brutzeitfeststellungen

- Brutreviere
- ⊗ Brutzeitfeststellung

- Erweiterungsfläche
- Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Ruten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32
28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de



Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung
2016

Brutreviere +
Brutzeitfeststellungen

- Brutreviere
- ⊗ Brutzeitfeststellung

- Erweiterungsfläche
- Untersuchungsgebiet

Quelle: IDN / Google earth, © 2009 GeoBasis-DE/BKG,
© 2016 Google, 7/1/2015

0 50 100 200 300 400
Meter

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst
Am Rüten 106
28357 Bremen
Tel: 0421 / 46 49 28
Limosa@t-online.de

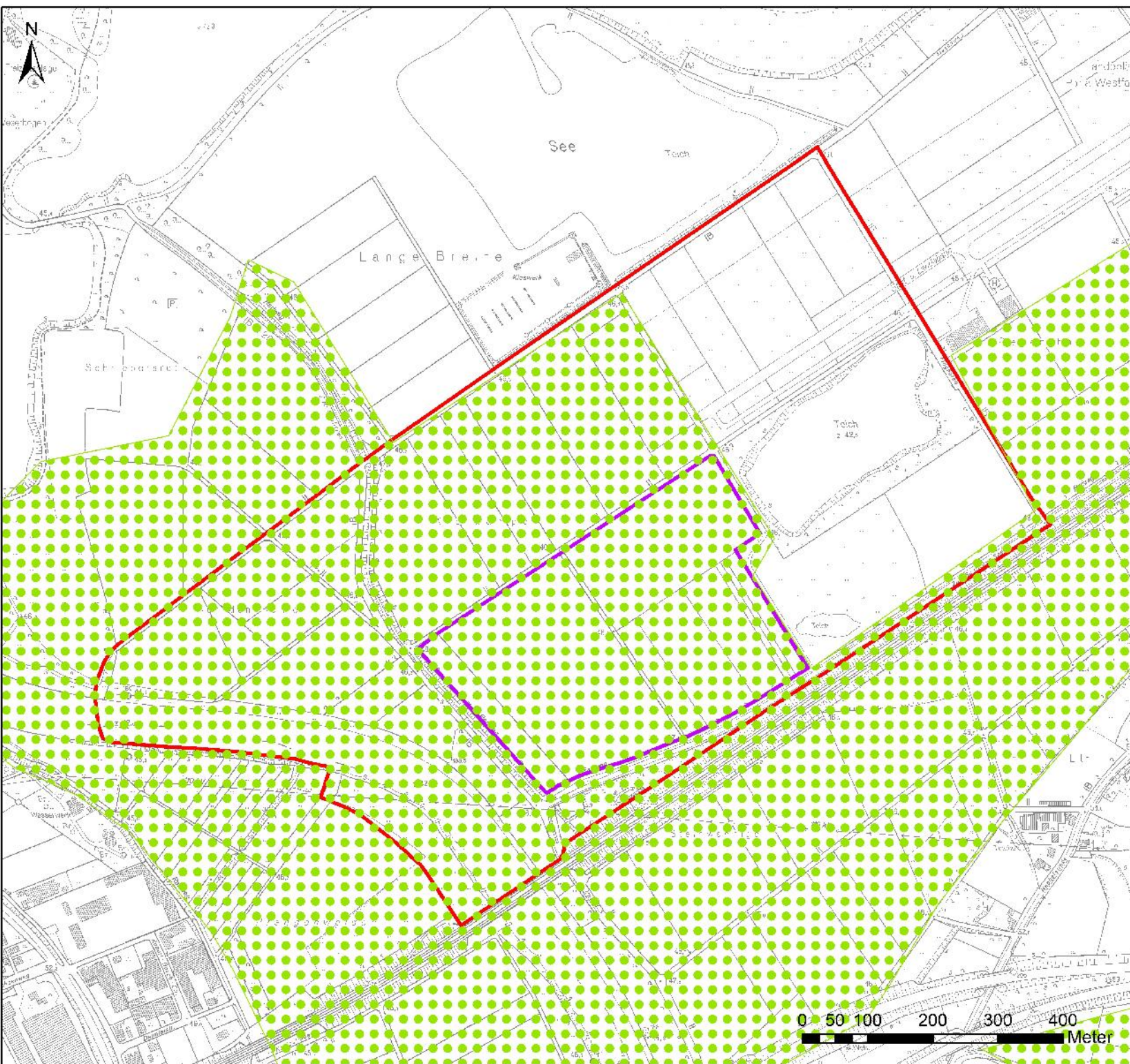
Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32
28876 Oyten
Tel: 04207 / 6680-0
info@idn-consult.de



Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Erfassung Brutvögel
und Biotoptypen
2016

Natur- + Landschafts-
schutzgebiete

 Landschaftsschutzgebiete

 Erweiterungsfläche

 Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Rüten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:

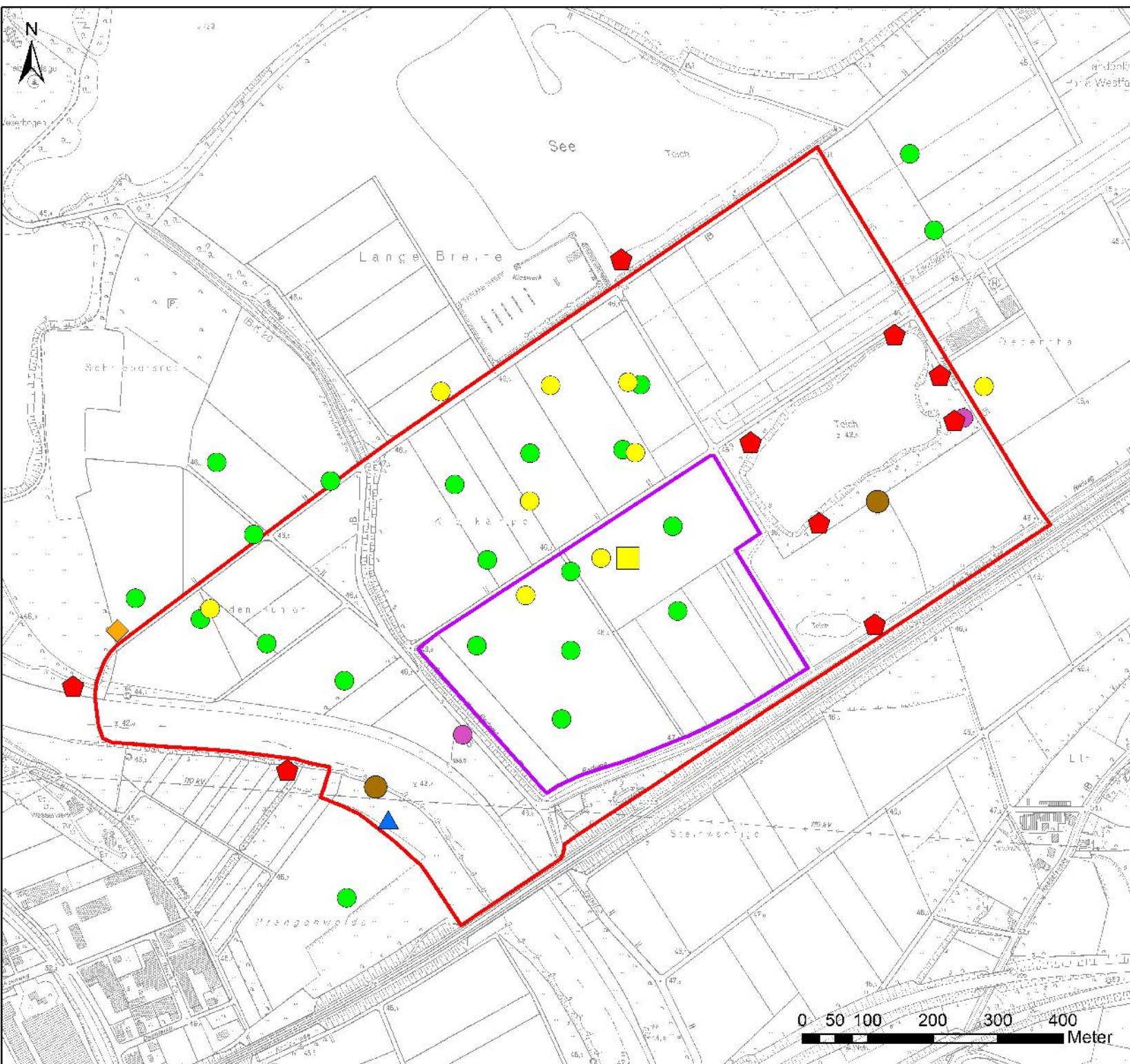


INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32
28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de



Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung 2016

Rote-Liste Arten (BRD/NRW/WbI)

-  Kiebitz (2/3/2)
-  Kuckuck (V/3/3)
-  Feldlerche (3/3/2)
-  Feldschwirl (3/3/3)
-  Star (3/V/-)
-  Nachtigall (-/3/3)
-  Wiesenschafstelze (-/-/3)
-  Bluthänfling BZF (3/V/3)

-  Erweiterungsfläche
-  Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst

Am Ruten 106

28357 Bremen

Tel: 0421 / 46 49 28

Limosa@t-online.de

Bremen, 28.09.2016

Auftraggeber:

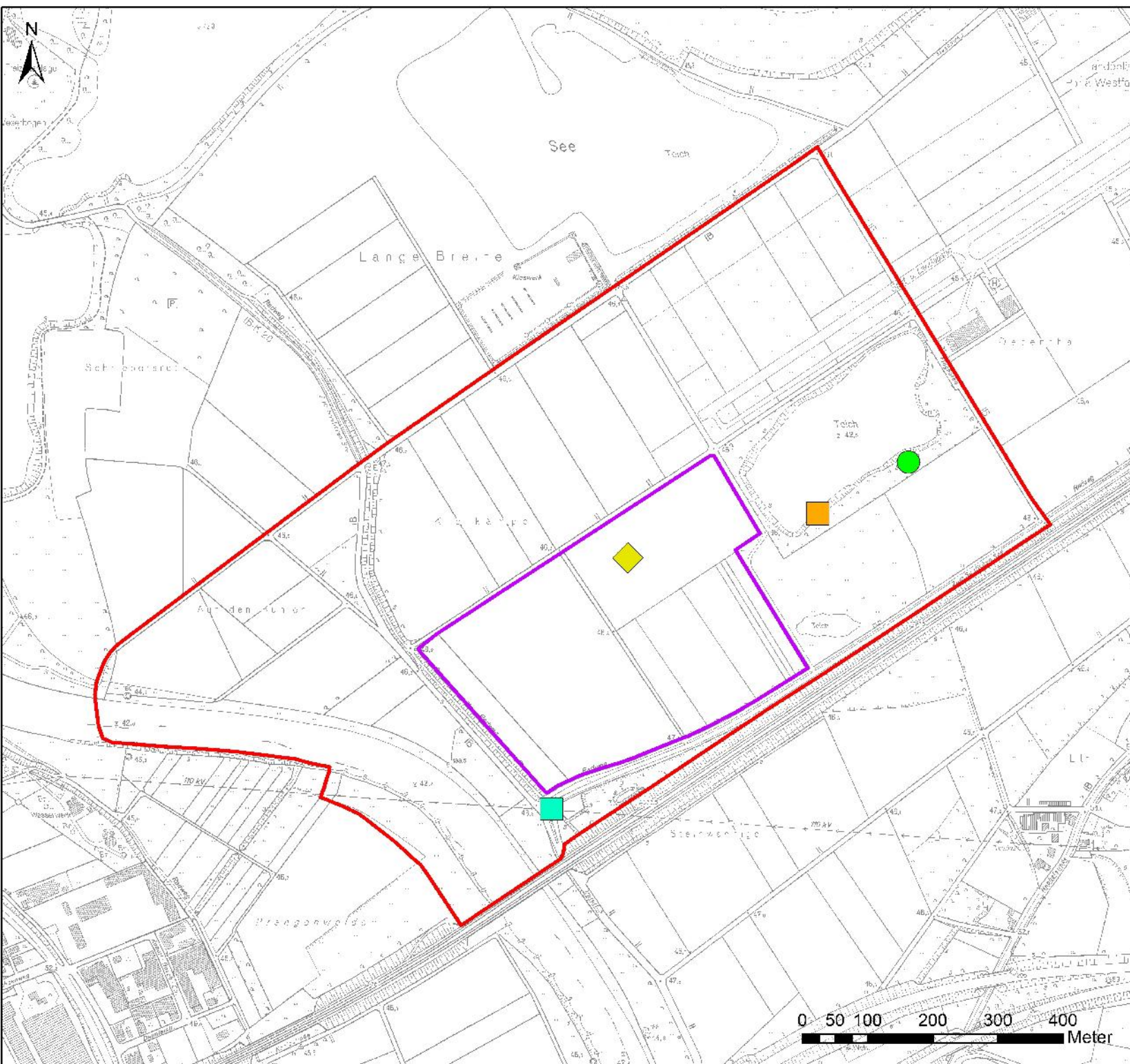


INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32
28876 Oyten

Tel: 04207 / 6680-0

info@idn-consult.de



Vennebeck

Erweiterung Abbaufäche

Brutvogel-Erfassung
2016

Streng geschützte Arten

-  Mäusebussard
-  Turmfalke
-  Kiebitz
-  Grünspecht (BZF)

-  Erweiterungsfläche
-  Untersuchungsgebiet

Bearbeitung:



LIMOSA

Werner Eikhorst
Am Ruten 106
28357 Bremen
Tel: 0421 / 46 49 28
Limosa@t-online.de

Auftraggeber:



INGENIEUR-DIENST-NORD
Dr. Lange - Dr. Anselm GmbH

Industriestraße 32
28876 Oyten
Tel: 04207 / 6680-0
info@idn-consult.de

Bremen, 28.09.2016